



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<i>Minimalanforderungskatalog; Themen des Schuljahres gegliedert nach Arbeitsbereichen</i>	<i>Themen, die dem Motto der jeweiligen Klassenstufe entsprechen und den Stoff des Kerncurriculums vertiefen, üben, auf andere Fächer erweitern.</i>	<i>Übungen an den Fachinhalten</i>
I) Kommunikative Fertigkeiten		
<p>a) Hör- und Hör- / Sehverstehen</p> <p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none">• Anweisungen, Erklärungen, Informationen und einfache Berichte verstehen• einfache Aufforderungen, Bitten und Fragen in Situationen des Alltags verstehen.• einfachere, auch medial vermittelte Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen. Sofern deutlich gesprochen wird.• aus kurzen authentischen Ton- und Videoaufnahmen zu vertrauten Themen wesentliche Informationen entnehmen, nachdem sie vorentlastet wurden. <p>b) Sprechen</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none">• mit anderen Personen in Kontakt treten und an einfachen Gesprächen teilnehmen (jdm. begrüßen, vorstellen; bedanken, Inform. einholen und weitergeben)	<p></p> <ul style="list-style-type: none">• mit Partnern in Gruppen zielorientiert zusammenarbeiten	<ul style="list-style-type: none">• Selektives Hörverstehen• Lautdiskriminierung• Globalverstehen• Detailverstehen• Hörtexten Fotos zuordnen• Situationsbeschreibung dem passenden Bild zuordnen• eine Personenbeschreibung der richtigen Person zuordnen <ul style="list-style-type: none">• Mit- und nachsprechen• auswendig lernen



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• mit anderen Personen in Kontakt treten und an einfachen Gesprächen teilnehmen (jdm. begrüßen, vorstellen; bedanken, Inform. einholen und weitergeben)• bei Verständigungsproblemen nachfragen,• Vorlieben, Meinungen und Gefühle in einfacher Form erfragen und äußern, sowie höflich Zustimmung und Ablehnung ausdrücken.• mit ihren Gesprächspartnern praktische Entscheidungen treffen. <p>Zusammenhängend sprechen</p> <p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none">• die Inhalte von Texten mit vertrauter Thematik wiedergeben oder in einfacher Form zusammenfassen• mit einfachen sprachl. Mitteln Arbeitsergebnisse vortragen• eine einfache Geschichte erzählen, gestützt auf inhaltl., sprachl. oder visuelle Impulse;• über Aspekte des eigenen Alltags in einfacher Form erzählen• Pläne, Vorhaben, Absichten formulieren und über vergangene Erfahrungen und Ereignisse berichten. <p>c) Leseverstehen</p> <p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen	<ul style="list-style-type: none">• mit Partnern in Gruppen zielorientiert zusammenarbeiten• ein gemeinsames Bild-Text-Produkt erstellen• einfache Zusammenhänge mediengestützt präsentieren• so häufig wie möglich authentische Sprechansätze schaffen, die eine freie Sprachanwendung ermöglichen <ul style="list-style-type: none">• Vertiefung und Aufarbeitung individueller Defizite in Aussprache und Sprechfähigkeit <ul style="list-style-type: none">• Arbeit in kleinen Gruppen zur Förderung der Texterschließung	<ul style="list-style-type: none">• Szenen (aus d. Alltagsleben) vorspielen z.B. Zimmer reservieren, Fahrkarte kaufen, einkaufen,.....)• Rollenspiele• Text zusammenfassen• Fragen zum Text beantworten <ul style="list-style-type: none">• Informationen einem Text entnehmen



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• Texte mit teilweise unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial stilllesend verstehen.• aus Gebrauchstexten (Fahrplänen, etc.) gezielt Informationen entnehmen• altersgemäße, einfache Lektüren mit einem geringen Anteil an unbekanntem aber erschließbarem Sprachmaterial global, ausgewählte Abschnitte unter Nutzung von Hilfsmitteln auch im Detail verstehen• erarbeitete Texte sinndarstellend vorlesen. <p>d) Schreiben</p> <p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none">• bei der eigenen Sprachproduktion orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben;• Texte nach Vorgaben, Fragen, Stichwörtern zusammenfassen• eigene Ansichten und Meinungen formulieren• in einfacher Form Gefühle, wie Freude, Trauer, Mitgefühl ausdrücken• Wünsche, Pläne, Vorstellungen in einfacher Form darstellen,• einfache kreative Texte/Dialoge schreiben, einfache Texte nach Vorgaben verfassen <p>e) Sprachmittlung</p> <p>Die SchülerInnen können in einfachen zweisprachigen Situationen des Alltags vermitteln. Sie können wichtige Informationen einholen u. in einfacher Form weitergeben.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Förderung des kreativen Schreibens (Wortgeländer, Mindmaps, Briefe, Reizwortgeschichten,)• Texte in der Gruppe kreativ umgestalten (z.B. Wechsel von Perspektiven und Textsorten....)	<ul style="list-style-type: none">• Pro- und Kontra-Argumente aus einem Text herausfinden• eine Statistik verstehen <ul style="list-style-type: none">• Briefe schreiben• Reime bilden• Bildbeschreibung• eine Geschichte weiterschreiben• eine Bildgeschichte vervollständigen• Dialoge erfinden zu Situationsvorgaben, auch in Partner- oder Gruppenarbeit• ein Gedicht schreiben <ul style="list-style-type: none">• Alltagssituationen simulieren (Wegbeschreibung,...)



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p>II) Beherrschung der sprachlichen Mittel</p> <p>Phonologische Kompetenz Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none">• die Laute, Lautfolgen Sprechakte und Intonationsmuster des Französischen erkennen, unterscheiden und im Zusammenhang weitgehend richtig aussprechen,• Schrift/Lautentsprechungen in unbekanntem Wörtern erkennen und somit auch neue Wörter richtig aussprechen,• die Lautschrift nutzen, um die Aussprache unbekannter Wörter bei Bedarf nachzuschlagen (Vokabelverzeichnis des Lehrwerks, Wörterbücher) <p>Lexikalische Kompetenz Die SchülerInnen verfügen über einen ausreichend produktiven Wortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen des Alltags gerecht zu werden und sich zu vertrauten Themen äußern zu können. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprachmaterial aus dem situativen Kontext erschließen, sofern die Inhalte altersgemäß sind und der Umfang des neuen Wortmaterials begrenzt ist.• transparenten Wortschatz in zunehmendem Umfang selbständig erschließen	<ul style="list-style-type: none">• Aufbau eines Basiswortschatzes• Strategien zum Erlernen und zur Erweiterung des Wortschatzes im Team	<ul style="list-style-type: none">• Mit- u. nachsprechen• Mittels Diskriminationsübungen Laute unterscheiden • Wortschließung (Nutzung des sprachl. Vorwissens, Eselsbrücken, Bilder, Vokabelnetz erstellen und Anschauungs-Material einsetzen)• Nachschlagen in verschiedenen Lehrwerken (Wörterbuch, Wörterverzeichnis, grammatischer Anhang,.....)• Memorisierung und Vernetzungstechniken zur Sicherung des Wortschatzes• Fehler suchen



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p>Grammatische Kompetenz</p> <p>Die SchülerInnen verfügen über die elementaren Strukturen mit weitgehender Sicherheit. Darüber hinaus können sie komplexere Strukturen zunehmend integrieren, um ihre eigenen Mitteilungsbedürfnisse und Interessen etwas differenzierter auszudrücken. Neben dem Grad der Korrektheit ist entscheidend, wie die kommunikative Absicht verwirklicht ist.</p> <p>Die SchülerInnen können weitgehend</p> <ul style="list-style-type: none">• Personen, Sachen, Tätigkeiten oder Sachverhalte bezeichnen und beschreiben (weitere Adjektive, Adverbien, ...)<ul style="list-style-type: none">○ Stellung der Adjektive (Unité 5/Séq 1)○ die Relativpron.: qui, que, où (Unité 3)○ die indirekte Rede im Präsens (Unité 1/Séq 1)○ die indirekte Frage im Präsens (Unité 1/Séq 2)○ die unverb. Personalpronomen (Unité 1/Séq 3)○ die Demonstrativbegleiter (Unité 1/Séq 3)○ die direkten und die indirekten Objektpronomen (Unité 4/Approches+Séq 1)○ der verneinten Imperativ (Unité 4/Séq 1)○ der Teilungsartikel (Unité 3/Séq 1)• Sachverhalte und Vorgänge als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darstellen,<ul style="list-style-type: none">○ présent○ passé composé (Unité 2)○ (imparfait (Formen) <i>fakultativ</i>)○ futur composé (<i>Wiederholung</i>)... der regelmäßigen und weiterer häufig gebrauchter unregelmäßiger Verben. Die reflexiven Verben nur im Präsens (Unité 6/Séq 2)	<ul style="list-style-type: none">• Einbettung des Grammatik in kommunikative Strukturen	<ul style="list-style-type: none">• Selbstkontrolle und Korrektur mit Hilfe• von Lösungsblättern• Selbständiges und zunehmend selbstverantwortliches individuelles Üben und Wiederholen• Zusammenarbeit in Tandems und Kleingruppen, um sich gegenseitig zu unterstützen



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• Die Verben auf –ir, Typ ouvrir (Unité 4/Séq 2) und réagir (Unité 4/Séq 3)• Die Verben auf –yer (Unité 5/Séq 3)• Unregelmäßige Verben: écrire (Unité 1/Séq 1), lire (Unité 1/Séq 2), commencer (Unité 2/Approches), voir (Unité 2/Séq 1), devoir (Unité 2/Séq 3), connaître, savoir (Unité 3/Séq 2), plaire (Unité 5/Séq 1), recevoir (Unité 6/Séq 2), rire (Unité 6/Séq 3)• Informationen erfragen u. weitergeben<ul style="list-style-type: none">○ Inversionsfrage (Unité 4/Séq 3)○ Fragepronomen qui, que + Präp. (Unité 6/Séq 1)○ Der Fragebegleiter ‚quel‘ (Unité 3/Séq1)• Aussagen verneinen und einschränken<ul style="list-style-type: none">○ die Verneinungen ne rien, ne jamais, ne ...personne (Unité 4/Séq 2)• weitere Zeit- und Ortsangaben zu machen<ul style="list-style-type: none">○ Adverbialpron.: ‚en‘• Mengen und Zahlen benennen<ul style="list-style-type: none">○ Zahlen über 1000 (Unité 6/Séq 1)○ Ordnungszahlen (Unité 3/Séq 2)• Vergleiche anstellen<ul style="list-style-type: none">○ Steigerung der Adjektive (Unité 5)		



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
III) Umgang mit Texten Die Textarbeit stützt sich überwiegend auf Texte des Lehrwerks. Durch gezielte Aufgaben erreichen sie das jeweils intendierte Textverständnis. Sie beziehen in einfacher Form Stellung zu Personen und Ereignissen und nutzen das Sprachmaterial zur eigenen Textproduktion, zur gelenkten Texterstellung, zur kreativen Um- und Neugestaltung.		<ul style="list-style-type: none">• Arbeiten mit dem Lehrbuch
IV) Kulturelle Kompetenz Soziokulturelles Wissen Die SchülerInnen besitzen erste Kenntnisse über verschiedene Regionen Frankreichs und über soziale und kulturelle Gegebenheiten, die das Leben in Frankreich prägen. Interkulturelle Kompetenz Die SchülerInnen haben erste Voraussetzungen erworben, <ul style="list-style-type: none">• um im Sprachgebiet kulturspezifische Verhaltensweisen des Alltags zu erkennen, sie mit der eigenen Lebenswelt zu vergleichen und gegebenenfalls eventuell Missverständnisse zu vermeiden.	<ul style="list-style-type: none">• Offenheit anderen gegenüber wecken und wachsendes Verständnis für andere Lebensformen entwickeln.	<ul style="list-style-type: none">• Informationen u. Prospekte zur Bretagne oder zu einer anderen Region• Erste Bewusstmachung der Besonderheiten, Probleme dieser Region• Informationen zur Schweiz• Frz. Rezepte ausprobieren• Gedichte, Leserbriefe,.... • Persönliche Kontakte, Brieffreundschaften• Schüleraustausch• Ferienaufenthalt in Frankreich



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">um in privaten oder schulischen Kontakten sich verständnisvoll und offen begegnen und eventuell zusammenarbeiten zu können.	<ul style="list-style-type: none">Texte visualisieren: Lernplakate, Collagen, Werbeprospekte,... gestalten; dabei Bewusstmachung kultureller BesonderheitenInfomaterial aus Frankreich beschaffen (Office de tourisme)	
V) Methodenkompetenz		
Lern- und Arbeitstechniken <p>Die SchülerInnen verfügen über verschiedene Lern- und Arbeitstechniken, um das Sprachenlernen effizient und nachhaltig zu gestalten.</p> <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none">mit Partnern zielorientiert zusammenarbeitenindividuelle Lernstrategien entwickeln,eigene Texte auf Fehler hin überprüfen u. verbessernim zweisprachigen Wörterbuch nachschlagenbeim Wortschatzlernen verschiedene Vernetzungs- und Memorierungstechniken anwendenTexte erarbeiten und auswerten (markieren, gliedern, Notizen machen, zusammenfassen)		



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p>Medienkompetenz u. Präsentation</p> <p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none">• moderne Technologien zur Kommunikation nutzen (für Brief- und Austauschkontakte)• Einfache Zusammenhänge im Rahmen der behandelten Themen und eigener Interessengebiete präsentieren. (Bildtexte, Plakate)		